



## Kein Dialog

Wir müssen davon ausgehen, dass Personen, wie diese, schwere seelische Störungen davon getragen haben. Sie schlug ihre Beine übereinander und lehnte sich nun in den schweren Ledersessel.

Er schüttelte den Kopf.

Sie sagten bereits, was wir hier beobachten, ist ein sehr junges Phänomen, das unsere Jugend ganz besonders betrifft. Sie sind gar nicht im Stande, die Informationen in einen geordneten Fluss zu bekommen. Dabei setzte sie ein mütterliches Gesicht auf, das Verständnis zeigen sollte. Oder ihre hübschen, perl-weißen Zähne.

Was ein ausgemachter Blödsinn, sagte er und griff nach einem Glas Wasser.

Gewalt, schulische Defizite, soziale Armut. Das sind nur die wenigen Folgen.

Ich zeig dir gleich soziale Armut, er rollte mit den Augen, schlug die Hände vor sein Gesicht.

Ebenso wie Konzentrationsschwäche, fügte sie noch hastig hinzu.

Er hielt es nicht mehr aus, stand auf, und verließ den Raum.

Frau Doktor, Sie haben in ihrer Dissertation viele Fälle untersucht, und sagten, eine umfassende Studie sei gar nicht möglich, weil es nur wenige Ausnahmen gäbe, kam die Frage aus einem weiteren schweren Ledersessel, der für sich genommen schon imposant war. Mit dieser hünenhaften, sportlichen Erscheinung die ihn ausfüllte, war die Anziehungskraft eine Konstante der man sich nur schwer widersetzen konnte.

Lassen Sie mich das bitte kurz genauer ausführen, stieg sie unmittelbar auf die Frage ein, als er seine Entscheidung revidierend, wieder den Raum betrat und sich auf einer etwas weniger imposanten aber sehr bequemen Couch niederließ.

Ihre Hände vollführten eine Geste die einen Kreis umschloss: ... wobei etwa 99% aller Befragten unserer Zielgruppe, konnte von ähnlichen Symptomen berichten. Viele davon erkannten selbst, die Symptome als solche, gar nicht, sondern hielten sie für normal, worauf sie sich nun, mit den Händen, auf die Oberschenkel stemmte, um ihre Aussage zu stützen.

Ja, vielleicht weil es auch normal ist? Was ist das für eine gequirlte Kacke. Ich bin doch kein Asi, rief er aus und stieß beinahe sein Glas Wasser um, als er sich mit wehenden Ellbogen in die Couch warf.

Der Hüne räusperte sich: Sie würden jetzt aber nicht sagen das alle Jugendlichen davon betroffen sind. Sie sprachen von Ihrer Zielgruppe.

Ja genau, pflichtete er bei; was hast dir da für Boons ausgesucht?

Unser Zielgruppe, sie sammelte sich kurz: wurde gemäß meinen Vorgaben die für die Untersuchung relevant waren von einem unabhängigen Institut befragt, damit ich keinen Einfluss auf das Ergebnis nehmen konnte. Natürlich sind davon jugendliche Ausgenommen die keinen Kontakt mit diesen Medien hatten.

Unabhängig ja klar, was wissen die schon, dachte er verärgert.

Der Hüne erweckte nun den Eindruck als stünde er unter Zeitdruck.

Frau Doktor, intonierte er: was würden Sie empfehlen, wie man mit dieser, man kann es ja schon beinahe als Volkskrankheit bezeichnen, also wie wir mit dieser Krankheit umgehen sollten?

Es müssen klar Verbote her. Wir brauchen dringend strengere Kontrollen und nur mit staatlicher Kontrolle können wir eine Normalität wieder herstellen.

Fassungslosigkeit machte sich in seinem Gesicht breit.

Die weiß doch gar nicht wovon die redet. Die hat doch noch nie was erlebt, schoss ihm durch den Kopf, dann sagte er laut: Was eine Witztitte.



## Kein Dialog

„Können denn Verbote solche Ausbrüche verhindern“, sagte der Hüne, wobei er viel sagend und mit schau-spielerischem Talent, die Augenbrauen hob.

„Der Scheiss passiert doch nur weil ihr so'n Dreck labert“, entfuhr es ihm.

„Die staatliche Kontrolle ist nur einer der Punkte, zusammen mit der Wirtschaft müssen wir geeignete Mittel entwickeln, um diese auch umzusetzen.“

„Hörgeräte bräuchtet ihr, damit ihr euch mal selbst beim Hirnficken zuhören könnt“, sagte er nun leise, zu sich selbst und schaltete den Fernsehr aus. Er war wieder allein, niemand hörte ihn.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).